

05/07/2014 S127 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

- [I.](#)
- [II.](#)
- [III.](#)
- [IV.](#)
- [VI.](#)

## **Deutschland-Köln: Werbe- und Marketingdienstleistungen**

**2014/S 127-226949**

### **Auftragsbekanntmachung**

### **Dienstleistungen**

Richtlinie 2004/18/EG

### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

#### **I.1)Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Westdeutscher Rundfunk Köln  
Zentraler Einkauf, Appellhofplatz 1  
Zu Händen von: Frau Christiane Kolb  
50667 Köln  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 2212202176  
E-Mail: [zentraler.einkauf-210@wdr.de](mailto:zentraler.einkauf-210@wdr.de)  
Fax: +49 2212205870

#### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.wdr.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:** die oben genannten Kontaktstellen

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

#### **I.2)Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

#### **I.3)Haupttätigkeit(en)**

Sonstige: Medien

#### **I.4)Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

### **Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

## **II.1) Beschreibung**

### **II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Mediadienstleistungen.

### **II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 13: Werbung

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Köln und in NRW

NUTS-Code DEA

### **II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

### **II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**

### **II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Bei den im Rahmen dieses Vergabeverfahrens angefragten Leistungen handelt es sich um einen Auftrag zur Durchführung von Media-Agenturleistungen für das Unternehmen WDR sowie seiner Fernseh- und Hörfunkprogramme.

Zum Leistungsspektrum gehören alle Werbeträger von klassischen Printmedien über digitale/Interaktive Medien bis hin zu Ambient Media. Der Auftrag beinhaltet die für die jeweiligen Bereiche erforderlichen Leistungen der Analyse, Beratung, Abstimmung, Planung, Umsetzung und Kontrolle, sowie die Produktion der Medien.

Die Vergabe erfolgt nach Prüfung der von den Bietern eingereichten Angeboten in Form eines Rahmenvertrages ohne Abnahmeverpflichtung über ein Jahr mit dreimaliger Option auf Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr.

Geplanter Vertragsbeginn 1.11.2014.

### **II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

79340000

### **II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

### **II.1.8) Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

## **II.2) Menge oder Umfang des Auftrags**

### **II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:**

### **II.2.2) Angaben zu Optionen**

### **II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung**

## **II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

### **III.1) Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Gemäß Vergabeunterlagen.

#### **III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Gemäß Vergabeunterlagen.

#### **III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

#### **III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen**

### **III.2) Teilnahmebedingungen**

#### **III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mit der Abgabe des Angebotes hat der Bieter zu erklären,

- dass der Bieter in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist,
- dass gemäß § 6 EG Abs. 6 VOL/A bzw. § 6 Abs. 5 VOL/A über sein Vermögen weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- dass sich sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- dass er nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,
- dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß erfüllt hat,
- dass ihm keine strafrechtlichen Verurteilungen seiner verantwortlichen Mitarbeiter wegen eines der in § 6 EG Abs. 4 VOL/A aufgezählten Tatbestände bekannt sind,
- dass er im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Eignung abgegeben hat,
- dass gegen den Bieter keine Eintragung im Gewerbezentralregister bzw. bei ausländischen Bietern in ihrem Mitgliedstaat geführten vergleichbaren Register vorliegt.

#### **III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Umsatz des Bieters

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe)

Im Angebotsvordruck sind vom Bieter der Gesamtumsatz des Unternehmens sowie der Umsatz aus Leistungen anzugeben, die mit der zu vergebenden Gesamtleistung oder Teilen dieser Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Geschäftsjahre 2011, 2012, 2013 bzw., sofern die Umsätze für das Jahr 2013 noch nicht bilanziert wurden, für die Geschäftsjahre 2010, 2011, 2012).

Bei Bietergemeinschaften ist der Umsatz für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft anzugeben.

Jahresabschlüsse (nach separater Aufforderung)

Der WDR behält sich vor, den Bieter, der nach Abschluss der Angebotsprüfung den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, Jahresabschlüsse bzw. Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen für die

letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen.

Betriebshaftpflichtversicherung

Eigenerklärungen (mit Angebotsabgabe)

Erklärung, dass der Bieter eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden

Mindest-Deckungssummen hat:

- Personenschäden 2 000 000 EUR
- Sachschäden 1 000 000 EUR
- allgemeine Vermögensschäden 100 000 EUR.

Weiter ist zu erklären, dass die v.g. Mindest-Deckungssummen mit jeweils mindestens einer zweifachen Maximierung pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Versicherungsnachweis (nach separater Aufforderung)

Der WDR behält sich vor, den Bieter, der nach Abschluss der Angebotsprüfung den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, einen Versicherungsnachweis in der Form einer Bestätigung des

Versicherungsunternehmens mit mindestens den zuvor genannten Deckungssummen vorzulegen.

### **III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben über die Unternehmensstruktur/Betriebsstätte

Der Bieter hat Angaben über seine Unternehmensstruktur/Betriebsstätte zu machen. Dies umfasst mindestens:

- Anschrift,
- Organisationsstruktur,
- Umfang der Dienstleistungspalette,
- Anzahl der Mitarbeiter/innen,
- Anzahl der Mitarbeiter/innen der Betriebsstätte, welche die Leistung ausführt.

Die Angaben sind auf einem gesonderten, selbst zu erstellenden Beiblatt als Anlage zum Angebotsvordruck beizufügen.

Referenzen

Dem Angebot sind mindestens zwei Referenzen aus den letzten drei Jahren zu vergleichbaren Aufträgen mit einem Jahresauftragsvolumen von mindestens 3 000 000 EUR über Fullserviceleistungen mit Abdeckung aller Medien beizufügen.

Die Darstellung der Referenzen muss die folgenden Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Auftraggebers,
- Jahresauftragsvolumen des Referenzauftrages in TEUR,
- Kurzbeschreibung des Referenzprojektes/-auftrages (inkl. der Nennung wesentlicher Nachunternehmer mit prozentualer Angabe von Eigenanteil/Nachunternehmereinsatz),
- Angabe eines Ansprechpartners des Referenzkunden mit Telefonnummer.

An die Vergleichbarkeit werden zusätzlich folgende Anforderungen gestellt:

- a) Umsetzung in Nielsen II mit Fokus auf einer reichweitenstarken Umsetzung,
- b) Umsetzung mit dem Schwerpunkt zielgruppenaffine Ansprache, vor allem Regionalität.

Hierzu ist jeweils eine beispielhafte Umsetzung mit einem Volumen von 100 000 EUR-200 000 EUR aus den jeweiligen Referenzaufträgen in Form einer kurzen Beschreibung (jeweils max. 1 DIN A 4 Seite) darzustellen.

Angaben zu den Referenzen sind für jede der Referenzen in einer selbst zu erstellenden Anlage zu machen. Die Anlage ist „Beiblatt – Referenzen“ zu bezeichnen, durchnummerieren und mit dem Angebot einzureichen.

### **III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### **III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

ZE-210-07/13

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 8.8.2014

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

18.8.2014 - 15:30

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

bis: 31.12.2014

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

#### **VI.1)Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

#### **VI.2)Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

#### **VI.3)Zusätzliche Angaben**

#### **VI.4)Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1)Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln

Zeughausstrasse 2-10

50667 Köln

DEUTSCHLAND

E-Mail: [vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de)

Telefon: +49 2211473116

Fax: +49 2211472889

##### **VI.4.2)Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der WDR weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit

1. der Antragsteller den Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem WDR unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem WDR gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem WDR gerügt werden,
4. der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des WDR, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird.

Weitere Einzelheiten können § 107 GWB entnommen werden.

##### **VI.4.3)Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Siehe Ziffer I.1)

#### **VI.5)Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

2.7.2014